



Stadt | Friesoythe

Der Bürgermeister

Wirtschaftsbetriebe

Stadt  Friesoythe

GmbH

**Interessenbekundungs-
verfahren**

Rathaus Stadtmitte

**1. Allgemeine Angaben zum Unternehmen, zur Unternehmensgemeinschaft
oder Organisation**

Bei natürlichen Personen	
Name, Vorname	

Bei Unternehmen, Unternehmensgemeinschaften, Organisationen	
Name und Rechtsform Bieter	
Name, Vorname des/ der bevollmächtigten Vertreter/in:	
Name, Vorname des/der fachlichen Ansprech-partners/in	

Kontaktdaten	
Anschrift Straße, Hausnr., Postleitzahl, Ort	
Telefon	
E-Mail-Adresse	

Angaben zur bisherigen Tätigkeit	
Angaben können ggfs. auch auf gesonderter Seite gemacht werden.	

Referenzen	
Angaben können ggfs. auch auf gesonderter Seite gemacht werden.	

Rechtsverbindliche Unterschrift	
Fehlende oder nicht wahrheitsgemäße Angaben können zum Ausschluss des Angebotes führen.	
Ort, Datum	Unterschrift, ggfs. Firmenstempel

2. Eigenerklärung und Erklärung zum Handelsregisterauszug

Name des/der Bewerbers/in, der Bietergemeinschaft, Organisation	
--	--

		Ja	Nein
Angabe, ob ein Insolvenzverfahren oder ein vergleichbares gesetzlich geregeltes Verfahren eröffnet oder die Eröffnung beantragt worden ist oder der Antrag mangels Masse abgelehnt wurde oder ein Insolvenzplan rechtskräftig bestätigt wurde:	Ein Insolvenz- oder ein vergleichbares gesetzlich geregeltes Verfahren wurde beantragt.	☐	☐
	Ein Insolvenz- oder ein vergleichbares gesetzlich geregeltes Verfahren wurde eröffnet.	☐	☐
	Ein Antrag auf Eröffnung eines Insolvenz- oder vergleichbares gesetzlich geregeltes Verfahren wurde mangels Masse abgelehnt.	☐	☐
	Ein Insolvenzplan wurde rechtskräftig bestätigt (falls ja ist dieses auf Verlangen vorzulegen).	☐	☐
Angaben, ob sich das Unternehmen in Liquidation befindet.	Das bewerbende Unternehmen befindet sich in Liquidation (gilt bei Bietergemeinschaften auch bei einzelnen Mitbieter).	☐	☐

Angabe, dass nachweislich keine schwere Verfehlung begangen wurde, die die Zuverlässigkeit als Bewerber in Frage stellt:	Ich erkläre/Wir erklären, dass keine schwere Verfehlung vorliegt, die meine/unsere Zuverlässigkeit als Bewerber in Frage stellt z.B. • wirksames Berufsverbot (§ 70 StGB), • wirksames vorläufiges Berufsverbot (§ 132a STPO), • wirksame Gewerbeuntersagung (§ 35 GewO), • rechtskräftiges Urteil innerhalb der letzten 2 Jahre gegen Mitarbeiter mit Leitungsaufgaben wegen Mitgliedschaft in einer kriminellen Vereinigung (§ 129 StGB), Geldwäsche (§ 261 StGB), Bestechung (§ 334 StGB), Vorteils-gewährung (§ 333 StGB), Diebstahl (§ 242 StGB), Unterschlagung (§ 246 StGB), Erpressung (§ 53 StGB), Betrug (§ 263 StGB), Subventionsbetrug (§ 264 StGB), Kreditbetrug (§ 265b StGB), Untreue (§ 266 StGB), Urkundenfälschung (§ 267 StGB), Fälschung technischer Aufzeichnungen (§ 268 StGB), Delikte im Zusammenhang mit Insolvenzverfahren (§ 283 ff. StGB), wettbewerbsbeschränkende Absprachen bei Ausschreibungen (§ 298 StGB), Bestechung im geschäftlichen Verkehr (§ 299 StGB), Brandstiftung (§ 306 StGB), Baugefährdung (§ 319 StGB), Gewässer- und Bodenverunreinigung (§§ 324, 324a StGB), unerlaubter Umgang mit gefährlichen Abfällen (§ 326 StGB) die mit Freiheitsstrafe von mehr als drei Monaten oder Geldstrafe von mehr als 90 Tagessätzen geahndet wurde.
--	--

Angabe, dass nachweislich keine schwere Verfehlung begangen wurde, die die Zuverlässigkeit als Bewerber in Frage stellt:	Ich/Wir erkläre(n), dass ich/wir in den letzten 2 Jahren nicht: • gem. § 21 Abs. 1 Satz 1 oder 2 i.V.m. § 8 Abs. 1 Nr.2, • §§ 9 bis 11 des • Schwarzarbeiterbekämpfungsgesetzes, • § 404 Abs. 1 oder 2 Nr. 3 des Dritten Buches • Sozialgesetzbuch, • §§ 15, 15a 16 Abs. 1 Nr. 1, 1b oder 2 des • Arbeitnehmerüberlassungsgesetzes, • § 266a Abs. 1 bis 4 des Strafgesetzbuches mit einer Freiheitsstrafe von mehr als 3 Monaten oder einer Geldstrafe von mehr als 90 Tagessätzen oder einer Geldbuße von mehr als 2.500 Euro belegt worden bin/sind oder gem. § 21 Abs. 1 i.V.m. § 23 des Arbeitnehmerentsendegesetzes mit einer Geldbuße von wenigstens 2.500 Euro belegt worden bin/sind.
Angaben, dass die Verpflichtung zur Zahlung von Steuern und Abgaben sowie der Beiträge zur gesetzlichen Sozialversicherung ordnungsgemäß erfüllt ist, soweit sie der Pflicht zur Beitragszahlung unterliegen:	Ich erkläre/Wir erklären, dass ich/wir meine/unsere Verpflichtung zur Zahlung von Steuern und Abgaben sowie der Beiträge zur gesetzlichen Sozialversicherung, soweit Pflicht zur Beitragszahlung unterliegen, ordnungsgemäß erfüllt habe/haben. Falls mein/unser Angebot/Teilnahmeantrag in die engere Wahl kommt werde ich/werden wir auf Anforderung eine qualifizierte Unbedenklichkeitsbescheinigung der tariflichen Sozialkasse (soweit der Betrieb beitragspflichtig ist) und/oder eine Unbedenklichkeitsbescheinigung des Finanzamtes (soweit das Finanzamt derartige Bescheinigungen ausstellt) vorlegen.
Angaben zur Mitgliedschaft in einer Berufsgenossenschaft	Ich bin/ wir sind Mitglied ☐ der Berufsgenossenschaft Mitglieds-Nr. _____ ☐ Andere Mitglieds-Nr. _____

Angaben zum Handelsregisterauszug oder zum Auszug aus dem Gewerbezentralregister	☐ liegt bei ☐ Ich erkläre mein Einverständnis, dass die Vergabestelle der Stadt Friesoythe den Auszug im Rahmen des Interessenbekundungsverfahrens „Rathaus Stadtmitte“ auf meine Kosten einholt.
--	--

Mir ist/uns ist bekannt, dass die jeweils genannten Bestätigungen bei Aufforderung durch die Stadt innerhalb von zwei Wochen vorzulegen sind.

Rechtsverbindliche Unterschrift	
Fehlende oder nicht wahrheitsgemäße Angaben können zum Ausschluss des Angebotes führen.	
Ort, Datum	Unterschrift, ggfs. Firmenstempel